



HESSISCHER LANDTAG

08. 08. 2014

Kleine Anfrage

des Abg. Weiß (SPD) vom 23.06.2014

betreffend Teilnahme der Landesregierung am Wettmelken auf dem Hessentag

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung der Fragesteller:

Am 10. Juni 2014 fand das traditionelle Wettmelken mit prominenten Ehrengästen auf dem Hessentag in Bensheim statt. In diesem Jahr traten zum Wettmelken an der Holzkuh "Hessica" unter anderem das Hessentags-Paar sowie die Hessische Milchkönigin an, die mit einer gemolkenen Menge von 370 Milliliter den Wettstreit um den "Goldenen Melkschemel" gewann. Ein Mitglied der Hessischen Landesregierung nahm nicht am Wettmelken teil.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wer hat die Hessische Landesregierung beim traditionellen Wettmelken auf dem Hessentag 2009 bis 2013 vertreten?

Die Landesregierung wurde beim traditionellen Wettmelken auf den Hessentagen 2009 bis 2013 durch den Staatssekretär des damaligen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mark Weinmeister, vertreten.

Frage 2. Welche Ergebnisse wurden jeweils von den Vertretern der Landesregierung erzielt?

Der Vertreter der Landesregierung landete im Jahr 2009 mit bescheidenen 120 Millilitern auf einen abgeschlagenen Platz. In den Folgejahren verfeinerte der Vertreter der Landesregierung seine händische Melktechnik und optimierte den festen Griff an den Zitzenwurzeln durch Schließen von Daumen und Zeigefinger bei gleichzeitiger Bildung einer Faust durch die übrigen Finger. Dadurch konnte der Vertreter der Landesregierung fortan stattliche Melkerträge von 300 bis 330 Milliliter erzielen, die ihm in den Folgejahren zwei Mal Platz 1 und einmal einen zweiten Platz bescherten.

Frage 3. Hat ein Mitglied der Landesregierung bereits einmal den "Goldenen Melkschemel" gewonnen und falls ja, was ist mit dem Preis passiert und wo befindet er sich jetzt?

Wie in Antwort zu Frage 2 ausgeführt, konnte der Vertreter der Landesregierung bereits mehrfach als erfolgreichster Milchmann vom Euter treten. Der aktuelle Aufenthaltsort des goldenen Melkschemels konnte jedoch nicht recherchiert werden. Letzte Spuren verlieren sich in den schier unendlichen Weiten der Milchstraße.

Frage 4. Warum nahm im Jahr 2014 kein Mitglied der Hessischen Landesregierung teil?

Im Rahmen der Regierungsneubildung und einer sich daraus ergebenden verkürzten Vorbereitungszeit für den Wettbewerb konnte die Qualifizierungsphase für die Teilnahme am Melkwettbewerb nicht erfolgreich durch ein Mitglied der neuen Landesregierung abgeschlossen werden.

Frage 5. Kann aus der Nicht-Teilnahme 2014 geschlossen werden, dass Wettmelken unter dem nun von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geführten Landwirtschaftsministerium einen geringen Stellenwert genießt, als unter der Vorgängerregierung?

Nein. Das Wettmelken auf dem Hessentag wird als große kulturelle Errungenschaft und sportliche Herausforderung gesehen. Die Landesregierung erwägt eine Initiative, um sowohl das Wettmelken als auch sinnfreie Kleine Anfragen in den Rang eines Weltkulturerbes zu erheben.

Frage 6. Kann aus der Nichtteilnahme 2014 geschlossen werden, dass die Landesregierung die vorjährigen Melkleistungen des Staatssekretärs Weinmeister nicht zufriedenstellend fand?

In keiner Weise. Wie in Antwort auf Frage 2 ausgeführt, bescherte die staatssekretärliche Melkleistung der Landesregierung imposante Wettkampfergebnisse. Als Ausdruck der Anerkennung dieser Leistung sei der Landesregierung an dieser Stelle das Wortspiel gestattet, dass auf den Hessentagen der letzten Jahre ein Wein- zum wahren Milchmeister wurde.

Frage 7. Wird die Landesregierung beim Hessentag 2015 wieder einen Teilnehmer für das Wettmelken stellen?

Da Landesregierung und Kommunen in den nächsten Jahren erheblichen Sparauflagen des Finanzministeriums werden folgen müssen, wird derzeit die Teilnahme eines Vertreters aus diesem Haus am Wettmelken geprüft, um vor dem Hintergrund einer wesensähnlichen Aufgabenteilung und Herangehensweise Synergieeffekte optimal nutzen zu können. Ein gewonnener Goldener Melkschemel könnte dann versilbert werden und wäre somit geeignet, einen wichtigen Beitrag zur erforderlichen Haushaltskonsolidierung zu leisten.

Frage 8. Sieht die Landesregierung vor dem Hintergrund der Schuldenbremse und der mit ihr in der Hessischen Verfassung einhergehenden Einnahmeverantwortung aus Haushaltspolitischen Gesichtspunkten nicht eigentlich eine Verpflichtung, ein Mitglied in den Wettkampf um den "Goldenen Melkschemel" zu schicken?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

Wiesbaden, 5. August 2014

In Vertretung:
Dr. Beatrix Tappeser